

Protokoll der Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Edersee GbR
Dienstag, 28.03.2017
in der Veltum-Cube, Waldeck-Sachsenhausen

Protokoll: Andrea Ginder, Edersee Touristic GmbH

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste im Anhang

TOP 1: Begrüßung der Gesellschafter und Gäste

Harald Hesselbein eröffnet die Gesellschafterversammlung um 19.15 Uhr und begrüßt alle anwesenden Personen. Einen besonderen Gruß richtet er an die Gastgeber-Familie Veltum, Frau Jordan vom Deutschen Wanderverband, den Geschäftsführer der Edersee Touristic, Herrn Claus Günther, den Bürgermeister der Stadt Waldeck, Herrn Jörg Feldmann und Herrn Jörg Schüttler von der WLZ.

Er teilt mit, dass der Bürgermeister der Gemeinde Vöhl, H. Stappert sowie der Bürgermeister der Gemeinde Edertal, Herr Gier aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen können. Harald Hesselbein dankt Familie Veltum für ihre Gastfreundschaft, Frau Bremmer für die Vorbereitung und Betreuung und den Beiratskollegen für die erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Zum 20-jährigen Jubiläum der Fördergesellschaft beträgt der aktuelle Stand der Mitglieder 77.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die fristgerechte Zusendung der Einladung wird festgestellt und die Tagesordnung von der Gesellschafterversammlung einstimmig genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom 23.03.2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Jahresbericht 2016

Harald Hesselbein berichtet von zahlreichen Terminen, die er für die Fördergesellschaft wahrgenommen hat:

- | | |
|----------|---|
| 25.04.16 | Mitgliederversammlung Förderverein Berich im Golfclub Waldeck |
| 31.05.16 | Gesellschafterversammlung ET GmbH in Gifflitz |
| 28.06.16 | Mitgliederversammlung Kellerwaldverein in Gifflitz |
| 12.09.16 | Gesellschafterversammlung ET GmbH
TAG: Dienstleisterverträge mit Bad Zwesten, Fritzlar und Borken werden nicht verlängert |
| 25.10.16 | Beiratssitzung der ET GmbH in Gifflitz |
| 09.11.16 | Gesellschafterversammlung ET GmbH in Gifflitz
Staatsbad GmbH • ET |
| 07.12.16 | Beiratssitzung der Fördergesellschaft im Flair Hotel Werbetaal, Nieder-Werbe
- Beratung über den Wirtschaftsplan der ET GmbH |
| 09.12.16 | Einladung Firma Veltum „Aquazones“ |
| 24.01.17 | Gesellschafterversammlung der ET GmbH in Vöhl |
| 26.01.17 | Beiratssitzung der Fördergesellschaft bei der Firma Veltum, in Sachsenhausen
- Vorbereitung Mitgliederversammlung |
| 06.02.17 | Gespräch mit Ernst Kesper, Willingen
Blick von außen auf die Ederseeregion |
| 07.02.17 | Beratung über ET GmbH-Haushalt in Vöhl |

Politik:

Harald Hesselbein verweist auf einen Artikel in der WLZ am 20.09.16 über die Annäherung von Bad Wildungen und der ET GmbH und gibt bekannt, dass Herr Günther in seinem Jahresbericht noch hierauf eingehen wird.

- 04.10.16 Einladung der Waldecker Parlamentarier (Fraktionsvorsitzende und Magistrat ohne Bürgermeister), Flairhotel Werbetal
Es wurde über die touristische Situation der Stadt Waldeck diskutiert. Das Fazit aus diesen Gesprächen war, dass Aufwand und Ergebnis in Waldeck in keiner Relation stehen. Harald Hesselbein wurde von den parlamentarischen Vertretern befragt, was die Edersee Touristic für Vermarktungsmöglichkeiten bietet.
- 11.10.16 Schriftliche Anregung an die Waldecker Parlamentarier, die ca. 100 Gastgeber im Bereich der Stadt Waldeck zu befragen, wie sie zu diesem Thema stehen bzw. wie deren Wünsche sind.
Bis heute ist keine entsprechende Anfrage beim Gastgeber Harald Hesselbein eingegangen.

Hier wurde viel Zeit bei Sitzungen oder Treffen verbracht, aber man ist keinen Schritt weiter gekommen. Die Politik entscheidet über den Tourismus; die Entscheidungsfindung dauert aber viel zu lange. Die Politik konterkariert die Gewerbetreibenden am Edersee. Er moniert, dass die Edersee-Anrainer-Kommunen zu wenig in den Tourismus investieren. Die Tourismusregionen Diemelsee und Twistesee investieren kräftig und zeigen wie es geht, um im Wettbewerb mit anderen Destinationen bestehen zu können.

Spenden:

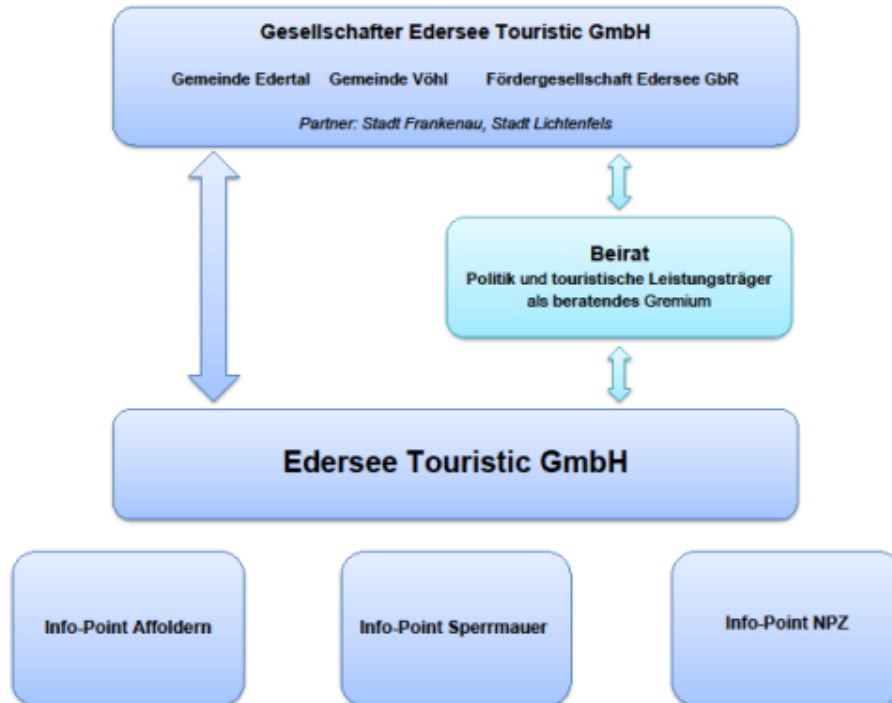
- 13.07.16 Teilnahme Pressetermin Kirche im Grünen, Scheid
Spende zum Seemobil
- 23.12.16 FGE Mitglied Förderverein Dorfstelle Berich - 2000 €-Scheck für Wiederaufbau der Ruinen
- 31.12.16 150 Berliner (Bäckerei Schumann) an Silvestergäste in der Information der Edersee Touristic auf der Staumauer im Namen der FGE verteilt

Harald Hesselbein hat das 20-jährige Jubiläum zum Anlass genommen zu recherchieren, welchen finanziellen Beitrag die Fördergesellschaft während dieser 20 Jahre für den Tourismus in der Ederseeregion geleistet hat.

Beiträge an ET GmbH	545.980 €
weitere Spenden	<u>60.000 €</u>
insgesamt	605.980 €

Er bemängelt, dass an den Beratungen mit Bad Wildungen bezüglich der weiteren Gestaltung der touristischen Zukunft nur die Bürgermeister der Gemeinde Edertal und Vöhl teilnehmen. Die Fördergesellschaft Edersee, als weiterer Gesellschafter der Edersee Touristic, ist nicht zugegen.

Claus Günther, Geschäftsführer der Edersee Touristic GmbH, gibt im Anschluss einen Überblick über das vergangene Geschäftsjahr und präsentiert vorab ein aktuelles Organigramm der Edersee Touristic GmbH mit Gesellschaftern und Informationsbüros.



2016 wurden insgesamt mehr als 1.789.583 Besucher auf der ederssee.com inkl. APP und mobiler Website gezählt und unter wanderabenteuer-ederssee.de (seit April 2016) 26.374; auf erlebnisregion-ederssee.de 638.830.

Gesamtbesucher auf ederssee.com inkl. App, mobiler Website und erlebnisregion-ederssee.de gab es 2.428.413.

Bei den Gesamtbesuchern ist ein leichter Zugang von 2015 auf 2016 zu vermerken. Im Vergleich mit anderen Destinationen der Region liegen Edersee Touristic und TAG-Erlebnisregion hier weiterhin auf einem guten 2. und 3. Platz direkt hinter Willingen. Die Entwicklung bei den Übernachtungen ist ebenfalls positiv. 2016 wurden 481.456 Übernachtungen und 169.820 Gästeankünfte vermerkt. Die Übernachtungszahlen sind gestiegen, die Gästeankünfte in etwa gleich geblieben. Hierbei werden nur gewerbliche Betriebe ab 10 Betten und Campingplätze/Wohnmobilstellplätze berücksichtigt. Die Durchschnittsaufenthaltsdauer liegt bei 3,2 Tagen.

Das Online-Buchungssystem weist seit 2011 einen enormen Zuwachs an Übernachtungen aus. 2011 waren es noch 599 Übernachtungen die über das Buchungssystem abgewickelt wurden. 2016 waren es schon 19.016 Übernachtungen; Tendenz steigend. Es wurden 1694 Buchungen im Jahr 2016 über HRS/Wild East abgewickelt; 2015 waren es noch 1459. Der gebuchte Umsatz ist von 2015 391.395 € auf 2016 475.726 € gestiegen.

Im Tagestourismus zeigt sich ein gleichbleibender Trend zu Buchungen von Gruppenreisen über die Edersee Touristic. 2015 wurden 239 Buchungen von Gruppen registriert; 2016 waren es 236.

Bei den Sperrmauerführungen zeigt sich ein ähnliches Bild. Wurden 2015 170 Führungen mit 4.648 Teilnehmern durchgeführt, so waren es 2016 141 Führungen mit 4.137 Teilnehmern.

Claus Günther berichtet weiter, dass die Besucherzahlen im Infopoint Affoldern mit 11.014 in 2016 leicht rückläufig sind, während in der Information auf der Staumauer ein Anstieg auf 41.758 registriert worden ist. Das Thema Gästezentrum an der Sperrmauer ist daher für ihn aktueller denn je. Das Raumangebot der „Info-Röhre“ ist hinsichtlich Besucherzahlen und Verkaufs-/Lagermöglichkeiten vollkommen unzureichend.

Im Anschluss stellt er kurz eine Übersicht der aktuellen Printmedien vor. Hier weist er besonders das neu erstellte Erlebnis-Magazin Glücksmomente 2017 hin. Auf den bereits in diesem Jahr besuchten Auslands- und Inlandsmessen stießen Erlebnis-Magazin, Ausflugstipps, Wanderabenteuer Urwaldsteig Edersee sowie Radfahren am Edersee auf großes Besucherinteresse.

Claus Günther berichtet vom gemeinsamen Kinder-Ferienstapfenprogramm von Edersee Touristic, Kirche unterwegs und weiteren Leistungsträgern, das wieder auf große Resonanz bei den kleinen Gästen mit ihren Familien gestoßen ist.

Die Niedrigwasser-Situation am See hatte auch positive Auswirkungen. Das Edersee-Atlantis war in vielen Medien präsent und hat dadurch Gäste an den See gelockt. Nichtsdestotrotz sei ein voller See im Sommer enorm wichtig.

Folgende Messen wurden 2016, teilweise über die Auslandsmarketingkooperation GH u. a., besucht:

- CMT Stuttgart (Themenwochenende Radfahren/Wandern)
- ABF Hannover (Wanderdorf Wandermagazin)
- Hessentag 2016 Herborn
- Deutscher Wandertag 2016 in Sebnitz
- Tour Natur Düsseldorf
- Reisen und Caravan Erfurt
- RDA Workshop Köln (Gruppenreisen über GrimmHeimat)

Auslandsmarketingkooperation:

- Vakantiebeurs Utrecht
- Vakantiesalon Brüssel
- Fiets en Wandel, Amsterdam
- Germany Travel Market der DZT
- Deutschland Workshop Brüssel

Claus Günther stellt die wichtigsten Veranstaltungstermine 2017 vor:

• **Eddis Edersee Erlebnistour**

Erster zertifizierter Familienwanderweg in Hessen eröffnet!

• **Eder-Bike-Tour**

11. Juni 2017

• **Kindertag am Edersee 02.08.2017**

Der Höhepunkt des Ferienstapfenprogramms 2017!

• **Wanderwochen Edersee**

Willingen-Edersee „Extrem Extrem“ 2017 (158 km), 22.-24.6.2017

Extremwanderung (80 km) und Wandermarathon (42 km), 15. bis 16. September 2017

Single-Wanderwoche für Alleinreisende, 4. bis 8. Oktober 2017

Auf Wunsch von Harald Hesselbein äußert sich Herr Günther zum Thema Zukunft der Touristischen Arbeitsgemeinschaft und den bereits stattgefundenen Gesprächen mit den Kommunen.

Da die TAG in der bisherigen Form nach Sicht der beteiligten Kommunen und Tourismusfachleuten nicht zukunftsfähig ist, wurde mit Bad Wildungen Kontakt aufgenommen. Sinn und Zweck der Gespräche ist es herauszufinden, wie die beiden GmbH's (Staatsbad Bad Wildungen GmbH und die Edersee Touristic GmbH) stärker gemeinsam den Markt bearbeiten können und darüber hinaus zukunftsfähig aufgestellt werden können. Es kristallisiert sich eine Zwei-Marken-Strategie im Marketing heraus, wobei Bad Wildungen den Bereich Gesundheit und der Edersee den Erlebnis-/Urlaubsbereich abdecken soll. Mittelfristig wird über eine Zusammenführung der beiden Gesellschaften nachgedacht.

Eine Zusammenarbeit mit Waldeck wird weiterhin angestrebt.

In den Segmenten Gruppenreisen, Auslandsmarketing und dem großen Wanderevent „Willingen-Edersee Extrem 2017“ findet bereits eine sehr effektive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Willingen statt.

Claus Günther bedankt sich für das Interesse.

TOP 5: Kassenbericht 2016

Der Schatzmeister der Fördergesellschaft, Stefan Ginder, stellt den Kassenbericht 2016 vor. Die Betriebseinnahmen betragen 49.370,57 €; die Betriebsausgaben belaufen sich auf 50.327,70 €. Die Kasse weist am Jahresende einen betrieblichen Verlust von 957,13 € aus. Der Betriebskostenzuschuss der Fördergesellschaft als Gesellschafter an die ET GmbH beträgt seit Jahren 33.200 €, Vöhl zahlt 105.000 € und Edertal 125.000 €. Hinzu kommen die Beiträge der Partner Lichtenfels und Frankenau von je 12.500 €. Projektförderung Sommerferienprogramm: 2.500 €.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Frau Müller und Herr Höhle haben die Kasse geprüft. Herr Höhle berichtet von der Kassenprüfung und bestätigt - auch im Namen von Frau Müller - die ordnungsgemäße und korrekte Kassenführung.

TOP 7: Entlastung des Beirates

Der Beirat sowie der Kassierer werden einstimmig durch die Gesellschafterversammlung entlastet.

TOP 8: Vortrag von Frau Liane Jordan, Deutscher Wanderverband

Liane Jordan begrüßt alle Anwesenden, stellt sich kurz vor und gibt einen Überblick über die Aufgaben des Verbands. Der Deutsche Wanderverband vertritt als Dachverband der deutschen Gebirgs- und Wandervereine die Interessen der Wanderer in Deutschland. 58 Mitgliedsvereine, 3000 Ortsgruppen und 600.000 Mitglieder haben sich ihm angeschlossen.

1883 wurde der Verband ursprünglich als „Verband Deutscher Touristenvereine“ gegründet. Heute werden 200.000 km Wanderwege von Vereinen gepflegt und 20.000 ehrenamtliche Wegezeichner sind für den Dachverband unterwegs. 110.000 geführte Wanderungen mit 2,2 Millionen Teilnehmern wurden durchgeführt. Ein Aufgabenbereich des Deutschen Wanderverbands ist die Ausbildung von qualifizierten Wanderführern.

Das Wandern erlebt seit einigen Jahren eine Renaissance.

2010 gaben noch 44 % der Befragten einer repräsentativen Umfrage an, nicht wandern zu gehen; 2014 waren es nur noch 29 %. Die Gruppe der Seltenwanderer legt auch deutlich zu. Als Hauptmotive zum Wandern werden wie folgt angegeben:

- Natur erleben
- sich bewegen
- Gesundheit
- Region erleben
- Stress abbauen

49 % der Befragten gaben an, leicht hügeliges Gelände zu bevorzugen. Wandern lebt von der Vielfalt der Angebote. Es werden u. a. kulturelle Wanderungen, Gruppen-wanderungen oder Wanderungen für Menschen mit Beeinträchtigungen angeboten.

Zur Nutzung von Hilfsmitteln beim Wandern gaben die Befragten wie folgt an:

- keine Planung/keine Orientierungshilfe
- gute Wanderkarte
- Wanderführer

Da die Mehrzahl angab, sich weder vorab mit Planungen zu beschäftigen noch eine Orientierungshilfe zu nutzen, ist es umso wichtiger, eine sehr gute Wegweisung bzw. Beschilderung zu haben.

Es wurde aufgrund der repräsentativen Befragung festgestellt, dass ein Tageswanderer ca. 16 €, ein Urlaubswanderer ca. 57 € in der Region lässt. Die Befragung wurde telefonisch und unter Wanderern, die auf Wanderwegen unterwegs waren, durchgeführt.

Frau Jordan berichtet weiter, dass Wandern mittlerweile einfach mehr ist als „nur“ schöne Wege. Sie hebt hervor, dass die beiden zertifizierten Qualitätswanderwege Urwaldsteig Edersee und Kellerwaldsteig sowie seit 2016 auch Eddis Edersee Erlebnistour als erster zertifizierter Familienwanderweg in Hessen, Erlebnis und wandern in vorbildlicher Form verbinden.

Sie weist darauf hin, dass sich die Naturparkregion Kellerwald-Edersee mit ihren Qualitätswanderwegen darum beworben hat, als Qualitätsregion Wanderbares Deutschland anerkannt zu werden und damit in die „Königsklasse“ aufzusteigen. Erst 4 Regionen in Deutschland sind als Qualitätsregion anerkannt, da die Anforderungen des 44 Punkte umfassenden Kriterienkatalogs sehr hoch und vielfältig sind.

Frau Jordan weist auf den 14. Mai als ausgewiesenen „Tag des Wanderns“ hin. Der Tag des Wanderns informiert bundesweit über die ganze Vielfalt einer der beliebtesten Freizeitaktivitäten in Deutschland: Das Wandern. In ganz Deutschland finden viele Aktionen an diesem Thementag statt. Gerne können noch spezielle Wanderungen angemeldet werden.

Aufgrund der repräsentativen Befragung gaben bei einer Selbsteinschätzung viele Wanderer an, sich nach dem Wandern körperlich, seelisch und geistig fitter zu fühlen und zur inneren Balance zu finden. Frau Jordan zieht das Fazit: Wandern – Bewegung die gut tut und glücklich macht! Sie dankt für das entgegengebrachte Interesse und schließt ihren Vortrag.

Lisa Küpper geht auf die von Frau Jordan angesprochene Bewerbung zur Qualitätsregion Wanderbares Deutschland ein. Der Naturpark Kellerwald-Edersee ist als Träger hier aktiv. Es wurde ein Ist-Stand ermittelt und die ersten Schritte festgelegt. Zurzeit wird ein Konzept entwickelt (Kostenermittlung etc.), das im Juni vorliegen soll.

Auf die Frage von Adolf Veltum, wie die geführten Wanderungen vom Naturpark angenommen werden, vermeldet Sie eine stetig steigende Nachfrage. Zurzeit werden weitere Naturparkführer ausgebildet, um das Angebot entsprechend erweitern zu können.

TOP 9: Neuwahl eines Beirates

Frau Lisa Küpper gibt bekannt, dass sie aus zeitlichen Gründen nicht mehr für den Beirat kandidieren wird.

Harald Hesselbein bittet um Wahlvorschläge für den Beirat. Es werden vorgeschlagen:

- Stefan Ginder
- Thomas Hennig
- Harald Hesselbein
- Hartmut Kiewitter
- Willi Mitze
- Rudolf Müller
- Norbert Peil

Durchführung der Wahl und einsammeln der Stimmzettel.

Unterbrechung der Gesellschafterversammlung, um das liebevoll zusammen gestellte Fingerfood-Buffet vom Flair Hotel Werbetal genießen zu können.

Von 30 abgegebenen Stimmzetteln sind alle gültig.

Es werden folgende Personen gemäß der Gewichtung der jeweiligen Stimmanteile der einzelnen Gesellschafter in geheimer Wahl gewählt: Willi Mitze, Hartmut Kiewitter, Rudolf Müller, Thomas Hennig, Harald Hesselbein, Norbert Peil, Stefan Ginder.

Die vorgeschlagenen Kandidaten nehmen die Wahl an.

Harald Hesselbein übergibt das Wort im Anschluss an die Gastgeber Petra und Stefan Veltum.

Stefan Veltum bestätigt gerne, dass beim Thema Wandern der Funke nicht nur auf viele Gäste sondern auch auf ihn und seine Frau übergesprungen ist. Er freut sich gemeinsam mit seiner Frau die Fördergesellschaft in der firmeneigenen Cube willkommen heißen zu dürfen. Um sich als Firma attraktiv aufstellen bzw. präsentieren zu können und gleichzeitig auch eine Fläche als Ausstellung für Partnerbetriebe (Grohe, Viessmann etc.) zur Verfügung stellen zu können, wurde entschieden, die Cube zu bauen. Hierbei ist auch der regionale Gedanke immer präsent, d. h. der Edersee wird auch immer mit vermarktet. Die Wirtschaft der Region braucht gute Leute und eine attraktive Umgebung leistet einen großen Beitrag, um solche Mitarbeiter hier auch halten zu können. Nachhaltiges Arbeiten hält er für immens wichtig und informiert, dass er auch beim Leader-Projekt mitgearbeitet hat. Petra Veltum betont ausdrücklich, dass es für Sie und ihren Mann sehr wichtig war, dass die Cube nicht nur von Gästen und Kunden genutzt werden soll sondern dass sie auch gleichzeitig ein Wohlfühlplatz für ihre Mitarbeiter während der Pausen ist.

Harald Hesselbein erteilt das Wort dem Bürgermeister der Stadt Waldeck, Herrn Jörg Feldmann. Dieser bemerkt, dass seit 10 Jahren bei jeder Sitzung des Waldecker Parlaments der Tourismus Waldeck ein Gesprächsthema ist. Die Zukunft des Tourismus beschäftigt ihn daher seit Jahren. Es fand ein Treffen mit Jens Deutschendorf, erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Waldeck-Frankenberg und den Bürgermeistern von Waldeck, Edertal und Vöhl statt. Gesprächsthema: Bad Wildungen, Edersee, Willingen als Tourismushochburgen des Kreises. Die bisherige TAG Erlebnisregion Edersee hält Herr Feldmann für zu groß und nicht zielführend.

Er sieht zukünftig eine Zusammenarbeit von Fritzlar/BadWildungen/Vöhl/Edertal/ Lichtenfels/Frankenau/Waldeck. Er hält es für richtig, dass in den beschlussfähigen Gremien nur die Kommunen vertreten sind. Zum 01.01.2018 sieht er einen Start dieser neuen Kooperation mit den bestehenden Strukturen. Diese Kooperation sollte 12 Monate auf Probe laufen und dann müssten die Ziele erneut überprüft werden. Es wäre nur mit vernünftigen kleinen Schritten weiter zu kommen **Er hält fest, dass die Stadt Waldeck kein Gesellschafter der Edersee Touristic wird.** Politik und Fördergesellschaft sind in seinen Augen zwei Boote, die getrennt in die gleiche Richtung fahren sollten.

Herr Feldmann äußert auf die Frage von Gregor Große Wiesmann, ob der Tourismus der Stadt Waldeck ohne die Edersee Touristic/Fördergesellschaft in den letzten 10 Jahren besser voran gekommen wäre, dass er das nicht in zwei Sätzen beantworten könne. Dafür müsse er weiter ausholen, was den Rahmen der Veranstaltung sprengen würde. Auch er habe „eine Lernkurve“, aber er könne sagen, dass er den Austritt aus der ET vor einigen Jahren weiterhin für richtig hält, da zum Zeitpunkt des Austritts kein Ziel in eine Richtung erkennbar war.

Des Weiteren gibt er bekannt, dass die Stadt Waldeck sich darum bemüht, Kurort zu werden. Er weist darauf hin, dass alle Voraussetzungen dafür geschaffen wurden.

Hinsichtlich der Infrastruktur sieht er die Kommunen am See in der Pflicht und nicht die Fördergesellschaft. Viktoria Andree äußert, dass hier noch Handlungsbedarf im Stadtkern von Waldeck besteht, da viele Gäste diesen als unattraktiv empfinden.

Herr Feldmann könnte sich vorstellen, den geschätzten Kurbeitrag in Höhe von 40.000,00 € der Fördergesellschaft Edersee zur Verfügung zu stellen. Im Falle einer neuen Kooperation der Kommunen mit der Stadt Waldeck wäre das für ihn eine Option.

Herr Mitze bezweifelt sehr, dass man bei einem defizitären Haushalt die Parlamentarier dazu bewegen kann, soviel Geld der Fördergesellschaft zu übertragen, anstatt anderweitige Haushaltslöcher zu stopfen. Herr Feldmann hält dagegen.

Rudolf Müller plädiert für von der Politik unabhängige Tourismusorganisationen.

Claus Günther empfiehlt unter dem Beifall der Versammlung in die Zukunft zu schauen und sich nicht mehr mit der Vergangenheit zu beschäftigen.

TOP 10: Neuwahl eines Kassenprüfers

Als neuer Kassenprüfer wird Gregor Große Wiesmann vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Frau Müller vom Campingpark Teichmann bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

TOP 11: Vorstellung und Genehmigung des Haushaltes 2017

Stefan Ginder stellt den Haushaltsplan 2017 vor:

360,00 € Versicherungen und Steuern
886,00 € Geschenke
34.800,00 € Betriebskostenzuschuss ET
2.100,00 € Buchhaltung/Mitgliederverwaltung/Rechnungserstellung

38.146,00 € geplante Ausgaben

41.482,00 € Betriebseinnahmen/Beiträge
38.146,00 € geplante Ausgaben

3.336,00 €
2.500,00 € für Kinder-Ferienstpaßprogramm Kirche unterwegs

836,00 € zur Verfügung für weitere Projekte

Der Haushalt 2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 12: Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen mehr zum TOP 12.

Harald Hesselbein dankt im Namen des Beirates allen Gesellschaftern und Gästen für das zahlreiche Erscheinen und die große Geduld. Gemeinsam mit Gregor Große Wiesmann wünscht er einen angenehmen Nachhauseweg und eine erfolgreiche Saison 2017.

Edertal, März 2017
gez. Harald Hesselbein
Vorsitzender des Beirates